

Tod durch Cyberbullying

Am 10. Oktober 2012 beging Amanda Todd, ein Teenager aus Kanada, Suizid. Sie war jahrelang Opfer von Cyberbullying und Belästigungen gewesen. Judith Bruhns erläutert den schockierenden Fall.



Im Alter von zwölf Jahren meldete sich [Amanda Todd](#) bei einer Webcam-Chatseite im Internet an. Dort überredete sie ein dreißig Jahre alter Mann dazu, vor der Kamera ihre Brüste zu entblößen. Der Mann fotografierte heimlich die Webcamaufnahme und verbreitete die Bilder unter Freunden, der Familie, Nachbarschaft und in der Schule des Mädchens. Obwohl Amanda Todd mehrmals die Schule wechselte und mit ihrer Familie sogar umzog, fuhr der Mann fort, sie zu [belästigen](#). Mitschüler des Mädchens fingen darauf an, sie ebenfalls zu schikanieren und zu drangsalieren. Amanda begann unter Panikattacken zu leiden, sich selbst zu verletzen und versuchte sogar mehrmals, sich umzubringen. Am 7. September 2012 veröffentlichte Amanda, die zu diesem Zeitpunkt 15 Jahre alt war, ein neunminütiges [Video auf Youtube](#), in dem sie auf Karteikarten ihre Leidensgeschichte wiedergibt. Am 10. Oktober des selben Jahres beging das Mädchen Suizid.

Veröffentlicht am Februar 27, 2013